

Protokoll der Jahresversammlung 2023 des Vereins AGATHU

Dienstag, 2. Mai 2023, 18.30–20.00
im AGATHU, Freiestrasse 28A, Kreuzlingen

Anwesende

Es sind insgesamt 39 Mitglieder und 14 Gäste anwesend.

- Vorstand: Brigitta Hartmann (Präsidentin), Katja Dimitrakoudis, Kathrin Gerster (seit 24.10.2022), Paul Hasler (bis 24.10.2022), Nassim Mozaffari, Victor Ofner, Hanspeter Rissi, Ruth Trippel, Hans Peter Niederhäuser (Protokoll)
- Angestellte: Nadim Ridani (Café-Leitung), Paul Sommer (Praktikant), Melanie Brändli (Praktikantin), Anja Mosima (Buchhaltung), Angela Romero (Rechtsberatung)
- Gäste: Cyril Bischoff (Präsident der Peregrina-Stiftung), Caesar Andres (Sozialamt TG), Sibylle Treu (Rotes Kreuz), Jürg Bruggmann (Präsident TKöS), Markus Brüllmann (Stadtrat Kreuzlingen), Inka Grabowsky (Thurgauer Zeitung), Iris Lagrange (Koordination Flüchtlinge Kreuzlingen); entschuldigt: Regierungsrätin Cornelia Komposch, Regierungsrat Urs Martin, Thomas Niederberger (Stadtpräsident Kreuzlingen), Thomas Beringer und Ernst Zülle (Kreuzlinger Stadträte).

Begrüssung

Die Präsidentin Brigitta Hartmann begrüsst die Teilnehmenden und setzt die Präsenzliste in Umlauf. Einen besonderen Gruss richtet sie an die anwesenden Gäste. Sie ruft die Flüchtlingssituation nach mehr als einem Jahr Ukrainekrieg in Erinnerung. Wie immer sich die Situation der Geflüchteten im Thurgau auch verändert, der Vereinszweck bleibt der gleiche, nämlich Notsituationen von Asylsuchenden abzuwenden und sie mitmenschlich zu begleiten (s. Statuten).

Die Präsidentin stellt fest, dass alle Mitglieder Einladung und Traktandenliste rechtzeitig erhalten haben und die Versammlung wie vorgesehen abgewickelt werden kann.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzählerin wird Pia Bühler, als Stimmenzähler Raphael Gerster gewählt.

2. Protokoll der JV vom 11. Mai 2022

Das Protokoll wird mit grossem Mehr genehmigt.
Der Dank für die Abfassung geht an Linda Harzenetter.

3. Jahresbericht 2022

Brigitta Hartmann dankt den Leiterinnen und Leitern der Projektgruppen, welche im Jahresbericht einen Einblick in ihre Arbeit geben, ferner Hans Peter Niederhäuser für das Lektorat und Caro Lussi für die grafische Gestaltung. Bisher wurde der Jahresbericht von Edwin Zimmermann in freiwilliger Arbeit gedruckt.
Der aktuelle Jahresbericht wurde der Druckerei Werbeparadies Kreuzlingen in Auftrag gegeben.

Mündliche Ergänzungen des Jahresberichts durch die Präsidentin:

- Die Leiterin des AGATHU-Cafés, Gabi Mühlböck, hat auf Ende März 2023 gekündigt. Als ihr Nachfolger wurde Nadim Ridani eingestellt.
- Arbeitspensen der Angestellten: Nadim Ridani 60%, Paul Somme (Praktikant der Fachhochschule Ost) 60%, Melanie Brändli (berufsbegleitende Praktikantin Migrationsfachfrau) 30%, Angela Romero (Rechtberaterin) 25%, Vedia Simon (Reinigung) 9.5 %, Anja Mosima (im Auftragsverhältnis).
- Die Zusammenarbeit mit dem Bundeasylzentrum BAZ läuft bestens; das AGATHU kann sich mit seinen Anliegen stets gut einbringen Die Schule des BAZ war im letzten Jahr in unseren Räumlichkeiten, was uns einen finanziellen Zustupf gab. Obwohl das BAZ noch im Umbau ist, sind ca. 300 Menschen konstant anwesend, davon eine grosse Zahl von UMAs, v.a. junge Männer.

Zum Jahresbericht werden keine Fragen gestellt. Er wird mit grossem Mehr genehmigt.

4. Rechnung 2022, Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes

Die Rechnung des vergangenen Jahres verantworten der ehemalige Kassier Paul Hasler und die neue Kassierin Kathrin Gerster, die von Anja Mosima als Buchhalterin unterstützt wird.

Die Kassierin verweist auf wesentliche Änderungen in der Rechnung 2022: Bei den Lebensmittelkosten fällt ins Gewicht, dass mehr junge, hungrige Leute anwesend sind und weniger Naturalgaben gespendet werden. Mehr bezahlte Angestellte führten zu erhöhten Lohnkosten. Beim Ertrag fällt auf, dass weniger Spenden von

Einzelmitgliedern, dafür mehr Spenden von Serviceclubs und anderen Organisationen eingegangen sind.

Die Präsidentin macht noch auf die Korrektur in der Rechnung aufmerksam, die auf einem Versehen beruht. Die korrigierte Fassung wurde auf einem separaten Blatt abgegeben.

Nach dem Verlesen des Revisorenberichts durch Felicitas Fiala Jaussi wird die Rechnung mit grossem Mehr genehmigt.

5. Budget 2023, Jahresbeitrag

Das Budget basiert auf dem bisherigen Mitgliederbeitrag von CHF 30 für Einzelmitglieder und Ehepaare sowie CHF 150 für Kollektivmitglieder. Mitberücksichtigt sind die wegfallenden Mieteinnahmen des BAZ, die erhöhten Lohnkosten und bei den Weiterbildungskosten ein Coaching des Vorstands.

Das Budget wird mit grossem Mehr genehmigt.

6. Wahlen

Paul Hasler wird aus dem Vorstand verabschiedet. Die Präsidentin dankt ihm für seine fünfjährige Arbeit. Kathrin Gerster als seine Nachfolgerin wird neu in den Vorstand gewählt.

Linda Harzenetter ist aus dem Vorstand zurückgetreten, da sie in Wien studiert. Da der Vorstand seine Arbeit mit Hilfe eines Coachs reflektieren will, wird der frei gewordene Sitz erst nach diesem Prozess wieder besetzt.

Gemäss dem zweijährigen Turnus werden in globo in den Vorstand gewählt: Katja Dimitrakoudis, Nassim Mozaffari, Hans Peter Niederhäuser, Victor Ofner, Hanspeter Rissi, Ruth Trippel.

Brigitta Hartmann blickt auf ihr erstes Jahr als Präsidentin zurück. Auch wenn die Zeit sehr arbeitsintensiv war, ist sie motiviert, den Verein in die nächste Zukunft zu führen. Insbesondere möchte sie AGATHU stärker nach aussen vertreten und so weiterhin bei der Bevölkerung Wohlwollen für die Geflüchteten schaffen. Die Präsidentin wird mit Applaus gewählt.

7. Berichte aus Projekten

Das grosse Engagement der Freiwilligen in den Projektgruppen ist im Jahresbericht dargestellt. In drei Projektgruppen haben sich im vergangenen Jahr Veränderungen ergeben:

- Compass: Albert Jaussi stellt das neue Orientierungsangebot vor. Es ist aus der Arbeitsgruppe IdA (Integration dank Arbeit) herausgewachsen. Ziel des Compass ist es, den Geflüchteten in den unterschiedlichsten Situationen und bei den vielen Problemen, denen sie in der Schweiz begegnen, eine Orientierung zu geben, denn die Fremde ist für sie in vielerlei Hinsicht mit einem schwarzen Loch zu vergleichen. Es soll ihnen auf diesem Weg ein Gefühl der Anerkennung geboten werden. In der Arbeit dieser Projektgruppe ist es auch möglich, die Probleme zu

triagieren und insbesondere die Rechtsfragen unserer Rechtsberatung zuzuweisen.

- Rechtsberatung: Angela Romero hat seit September 2022 etwa 90 Beratungen durchgeführt. Die meisten Geflüchteten kommen mit einem negativen Entscheid. Viele müssen in das Land zurück, in dem sie Asylantrag gestellt haben und brauchen Informationen über andere Länder des Dublin-Abkommens. Vereinzelt schreibt sie auch Beschwerden, z.B. für vulnerable Personen. Oft müssen neue Beweise erbracht oder Gesuche z.B. für den Ausweis B überprüft werden.
- Netzwerk Asyl: Karl Kohli präsidiert diesen 2016 entstandenen Zusammenschluss von Helferkreisen im Thurgau. Das Leitungsteam, zu dem auch Brigitta Hartmann, Victor Ofner und Angela Romero gehören, ist immer noch sehr AGATHU-lastig. Das Ziel des Netzwerks ist es, einander kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Anliegen zu vertreten. Gesprächspartner: sind die Peregrina-Stiftung, die Thurgauer Konferenz für öffentliche Sozialhilfe (TKöS), der Staat (Sozialamt, Migrationsamt, Regierungsrat, Parteien). Ein Positionspapier findet sich auf der Website: <https://netzwerk-asyl-tg.ch>. Aktivitäten 2022 waren Tagungen und Gespräche mit den verschiedenen Gesprächspartnern.

Iris Lagrange (Flüchtlings-Koordinationsstelle der Stadt Kreuzlingen) gibt einen vertieften Einblick in die Arbeit mit den aus der Ukraine Geflüchteten: Bisher kamen 73'000 Menschen aus der Ukraine in die Schweiz. AGATHU wurde zur Erstanlaufstelle. Als rechtliche Grundlage des Gastfamilienprogramms diente der Status S. Bei den Sozialen Diensten der Stadt Kreuzlingen wurde ab 1. April 2022 das neue Departement «Koordination Flüchtlinge» eingerichtet. Die Onlineumfrage unter Gastfamilien in Kreuzlingen hatte den grössten Rücklauf einer einzelnen Gemeinde. Als Anschlusslösung zu den Gastfamilien diente das «Community Projekt Kollektivunterkunft Bahnhof Post», bei dem die Geflüchteten an allen Aufgaben beteiligt und bei dem diverse Nebenprojekte für einzelne Anspruchsgruppen geschaffen wurden (z.B. Mütter mit Kleinkindern, sportliche Jugendliche).

8. Verschiedenes und Umfrage

Es wird auf zwei Veranstaltungen im Juni hingewiesen:

- Flüchtlingstag, 17. Juni, 16.30 21.45 im Kult X
- Kreuzlingerfest, 24 Juni

Der Stadtrat Markus Brühlmann dankt für die Arbeit des AGATHU.

Brigitta Hartmann dankt ihrem Mann Chläus für seine grosse Unterstützung.

Beim anschliessenden «Fingerfood» von Shahinaz Bilal, einer syrischen Kurdin aus Wigoltingen, werden noch viele angeregte Gespräche geführt.

Die Präsidentin:

Der Aktuar:

Brigitta Hartmann

Hans Peter Niederhäuser